

Personal Report

**Istanbul Aydin University, WiSe 2021/22, 1 Semester
FB4 – Social Work - Bachelor**

Language

Which language did you use? How did you communicate with your fellow students?

Um in Istanbul ein Auslandssemester zu machen benötigt es keinen türkischen Sprachnachweis, obwohl die Seminare grundsätzlich auf Türkisch gehalten werden. Es gab zwar Professor*innen die zwischenzeitlich auf englisch übersetzten, jedoch konnte man ohne Türkisch Kenntnisse nicht wirklich an den Vorlesungen teilnehmen, vor allem weil die Studierenden alle keine Englisch Kenntnisse besaßen. Zudem muss man sich darüber bewusst sein, dass die Kurse Best möglichst nach englisch sprachlichen Professor*innen ausgewählt werden. So ist man zwar in seiner Kurswahl eingeschränkt, jedoch können Klausuren und schriftliche Abgaben auf englisch gemacht werden. Zu meinem Vorteil, konnte ich schon etwas türkisch sprechen, jedoch war es für meine anderen deutsch sprachigen Kommiliton*innen teilweise sehr frustrierend, da zuvor angegeben wurde das einige Kurse auf englisch wären. Ein Professor hat sich dazu bereit erklärt einen kompletten Kurs auf englisch an extra Terminen mit uns zu machen, was sehr cool war.

How well were you able to follow classes linguistically at the partner institution? Did the partner university provide language classes?

Ich konnte den Vorlesungen gut folgen. Es gab keine Sprachkurse.

Accommodation

Did the host university arrange for accommodation? How would you describe the quality of your accommodation?

Nein, die Möglichkeit bestand nicht. Die Qualität meiner eigenen Unterkunft war sehr gut.

How high were your overall monthly costs for accommodation (in Euro)?

Ca. 160€ zzgl. Nebenkosten

How well was the accommodation situated? How long did it take you on average to reach the partner university (in minutes)?

Ich habe im Stadtteil Besiktas gelebt, der sehr belebt war. Zur Hochschule habe ich insgesamt 1h und 10 min. gebraucht. Zuerst habe ich einen sogenannten Minibus bis zur Metro Station Zincirlikuyu genommen, um anschließend den Metrobus bis zur Haltestelle Besyol zu nehmen. Der Vorteil am Metrobus ist, dass er eine eigene Linie hat. Stau besteht also keiner und die Busse kommen ca. alle 2 min.

Which web sites, forums, facebookpages, contacts, etc. can you recommend for looking for accommodation?

Die Wohnheime der Universität sind leider schnell ausgebucht und die selbstgewählten ebenso. Ich nachhinein bin ich aber froh, dass ich in keinem Studierenden Wohnheim untergekommen bin, da dort strenge Regeln herrschen. Meisten muss man ab 21 Uhr wieder im Wohnheim sein und Besuch darf auch nicht empfangen werden. Ich habe mich damals auf die Suche über die Webseite sahibinden.com gemacht, wo es viele Angebote gibt. Jedoch nicht die klassischen WG Angebote wie wir sie aus Deutschland kennen. Dort fand ich zunächst zwar eine Unterkunft in einer Mädchen WG, jedoch war nichts so vor Ort, wie es in den Angaben stand. So machte ich mich auf die Suche über Erasmus WhatsApp Gruppen. Meiner Meinung nach findet sich dort am schnellsten und besten etwas.

Where have you been accommodated (name of dormitory, location, part of town, etc.)?

Ich habe mir bewusst den Stadtteil Besiktas ausgesucht. Besiktas liegt auf der Europäischen Seite und ist sehr zentral gelegen. Es ist ein sehr belebter Stadtteil mit sehr vielen jungen Menschen. Es gibt ein Café und eine Bar nach der nächsten. Auch eine breite Vielfalt an Essensmöglichkeiten bestehen. Ob Street Food, "Kantinen", Restaurants usw. alles ist zu Fuß erreichbar. Zudem gibt es viele Einkaufsmöglichkeiten, ob Lebensmittel oder Geschäfte zum stöbern. Vor allem Abends gehen viele junge Menschen in Besiktas aus und es gibt viele Bars mit live Musik oder. Ich habe ich in diesem Stadtteil sehr sicher gefühlt, da immer viele Menschen unterwegs waren, die sehr freundlich und hilfsbereit waren. Auch öffentliche Verkehrsmittel sind sehr nah. Der Bosphorus mit Fähren zu anderen Stadtteilen, ist auch im Stadtteil gelegen.

Arrival at the Partner University and Orientation

Which is the best arrival time?

Eine Woche vor der Orientierungswoche ist ausreichend.

How did you organize your arrival? Were all important questions answered? What did you have to find out yourself? How fast were you able to get in contact with the domestic students?

Die Orientierungswoche war sehr informativ, jedoch auch sehr viel. Es waren viele Informationen auf einmal, die ich erstmal verarbeiten musste. Auch wurden im Rahmen der Orientierungswoche Versicherungen abgeschlossen, meine Auslandskrankenversicherung, habe ich jedoch schon vorher in Deutschland über meine Krankenkasse abgeschlossen. Zudem muss man eine Residence Permit beantragen. Dieser Teil fiel bei mir aber weg, da ich als ehemalige türkische Staatsbürgerin eine Mavi Karte besitze (Aufenthalt ohne Visum ist möglich). Während der Orientierungswoche wurde uns zudem die Hochschule gezeigt und es gab schon einige Ausflüge die wir machen konnten. Zum Beispiel haben wir ein Aquarium besucht und einen Aussichtspunkt. Die für uns zuständigen Mentor*innen, haben uns sehr bei Fragen rund um die Uni, Dokumente und allen anderen Anliegen geholfen, was mir ein Gefühl von Sicherheit gegeben hat. Durch die Orientierungswoche konnte ich zudem schon Kontakte zu anderen Erasmus Studierenden knüpfen.

Living Abroad

Compared to Frankfurt, how high was the cost of living abroad? What additional expenses did you have during your semester abroad?

Die Lebenshaltungskosten waren um ca. 50% geringer als in Frankfurt. A101 ist im Vergleich zu den anderen Supermärkten sehr Kostengünstig, jedoch findet sich dort auch nicht alles. Er reicht aber für die meisten Sachen sehr gut aus. Der teuerste Supermarkt ist Migros und ist ähnlich wie ein Deutscher Supermarkt aufgebaut. Dort finden sich alle Produkte aber vergleichsweise zu einem sehr hohen Preis. Alternativ gibt es noch die Wochenmärkte auf denen ich auch frisches Obst und Gemüse einkaufen konnte. Oftmals habe ich mir aber auch mein Mittagessen bei Streetfoodständen gekauft (Z.B. Reis mit Kichererbsen, oder Hähnchen und einem Salat) was preislich günstiger war wenn ich alleine gegessen habe, als beim Supermarkt.

How far were you able to travel with your semester ticket? How were the libraries? Was their use free? Did the university provide computer workplaces/ computer pools? Was Wi-Fi available on-campus? Did the university provide a sports program? Was this free of charge?

Während meines Auslandssemesters beliefen sich meine Ausgaben auf die Miete zuzüglich Nebenkosten. Zudem hatte ich eine Istanbulkarte mit der ich die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen konnte. Eine fahrt kostete 4 Lira (25 cent) Die Karte konnte ich Automaten von größeren Bus und Bahn Stationen aufladen. Minibusse und Dolmus wurden Bar bezahlt. Leider kam man nur schwer an Istanbul Studierenden Karten dran, da kostete eine fahrt ca 2 Lira. Die Uni verfügte über zwei große Bibliotheken, die ich gut zum lernen nutzen konnte. Die Auswahl an Essensmöglichkeiten war groß auf dem Campus. Eine richtig große Mensa wie an der Fra Uas gab es jedoch nicht. Es gab eine kleine Kantine auf einem der Uni Gelände. Die restlichen Restaurants boten eher Fastfood an. Sicherlich gab es auch günstigere Auswahlmöglichkeiten, doch das Essen war zum Großteil sehr Überteuert und schmeckte nicht so gut wie außerhalb der Uni. Dort gab es eine Größere Auswahl & es war viel günstiger.

Studying at the Host University

How would you describe the academic standard of classes compared to Frankfurt?

Etwas einfacher als in Frankfurt.

Did you experience any difference in teaching methods/ class structure? Which were the difference regarding your expectations and your experiences at the partner university?

Die Kurse wurden überwiegend als Seminare angeboten, diese wurden jedoch überwiegend sehr frontal gehalten und es gab eher wenig Möglichkeiten zum Diskurs und Austausch. Auch die sprachlichen Barrieren erschwerten die Situation etwas. Unsere Fachbereichskoordinatorin stand uns immer für Fragen zur Verfügung. Bei ihr hatten wir Erasmusstudierende auch einige Seminare. Die Kursgestaltung empfand ich rückblickend doch als sehr unterschiedlich. Besonders gut hat mir der Kurs "Social Work and Field Implementations" gefallen. Dort machten wir viele Workshops und machten Umfragen zu versch. Themen. Der Kurs war zwar sehr anspruchsvoll, doch konnte ich mit anderen Studierenden mehr in den Austausch kommen. Die Inhalte und Prüfungsleistungen waren einfacher als in Frankfurt, der Workload war jedoch immens, so das ich teilweise kaum hinterherkam. Es gab wöchentlich Hausaufgaben, 4 Quiz in einem Seminar plus die abschließende Prüfungsleistung. Eine Anwesenheitspflicht bestand in jedem Kurs.

Final Remarks

What should future exchange students know/ do/ avoid? How would you overall rate your exchange experience? In what ways have you benefitted academically, personally, linguistically for your future career?

Durch meinen Auslandsaufenthalt konnte ich in eine neue Kultur eintauchen. Ich habe viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern kennengelernt, wodurch sich Freundschaften entwickeln konnten. Zudem habe ich gelernt wie das Leben in einem anderen Land mit anderen Werten und Normen funktioniert. Den Uni-Alltag in der Türkei kennenzulernen, verschaffte mir neue Perspektiven auf die soziale Arbeit und ein neues Unisystem. Dieses hatte auch Vorteile, aber ich habe auch gelernt das Hochschulsystem in Frankfurt mehr wertzuschätzen. Auch mit schwierigen Situationen umgehen zu können, außerhalb meiner Komfortzone, lernte ich durch meinen Auslandsaufenthalt. Zwar konnte ich schnell Kontakte knüpfen, aber ich habe gelernt eigenverantwortlich mit Problemen in anderem Land umzugehen. Durch mein Auslandssemester konnte ich auch meine englisch und türkisch Kenntnisse verbessern und habe zudem gelernt mich besser zu organisieren. Mein Auslandsaufenthalt bleibt unvergesslich, weil Istanbul eine tolle und facettenreiche Stadt ist, die sehr, sehr viel zu bieten hat. Es gibt zahlreiche Freizeitmöglichkeiten und tolle Orte zu entdecken. Die Kurztrips im Rahmen von Erasmus waren auch eine gute Möglichkeit um noch weitere Städte der Türkei kennenzulernen. Ich konnte viele neue Freundschaften knüpfen, zum einen im Rahmen der Erasmusgruppe, aber auch außerhalb dieser war es wichtig für mich mit Menschen aus der Türkei in Kontakt zu treten. Ich habe eine neue Kultur und Sprache kennengelernt und konnte viele neue Erfahrungen sammeln, die meine zukünftige persönliche aber auch berufliche Leben positiv beeinflussen. Darüber hinaus, konnte ich durch meinen Auslandsaufenthalt meine Komfortzone verlassen, dadurch bin ich offener und selbstsicherer geworden. Durch einen neuen Uni-Alltag, persönlichen Alltag und die eigene Gestaltung eines neuen Lebensstils für einen gewissen Zeitraum, wurde ich inspiriert auch in Zukunft einen erneuten Auslandsaufenthalt zu machen.